

Albrecht Babinberg et Schreyenberg, Herman Mulpfortin 30 gulden. <sup>(f)</sup>Nickel Rudil<sup>f)</sup> 10 gulden. Paulo Schigker concessimus 6 fl.

*a-a) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 24 ryn. gulden b-b) Zusatz c-c) durchgestrichen d-d) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen e-e) am linken Rand, ersetzt durchgestrichen Peter Munczold f-f) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen Hansz Pauli 1) Vgl. Herzog, Chronik II, 114 (betr. Hochwasser der Mulde am Johannistag 1432). Vgl. ferner C. Vogel, Zwickau im Hussitenkriege (Alt-Zwickau, Beilage z. Zwickauer Ztg. 1924 Nr. 4 S. 16). Obiger Eintrag ist wohl richtiger in das Jahr 1434 zu setzen, da für das Amtsjahr 1434/35 Andreas Wetterhan Bürgermeister war (vgl. Nr. 203, 313-315, 916) und in der folgenden Eintragung Stadtb. I fol. 133<sup>b</sup>, vom gleichen 3. Oktober 1433 Nicolaus Treutwin als proconsul aufgeführt ist.*

## 724.

1433 April 25

### **Die Stadt verkauft einen Zins und verleiht Geld.**

*fol. 132v* Census altaris corporis Christi funff rynischze gulden. Wyszit das wir ern Johani Grobiczschz, unserm pfarrer czu dem altar des heylogin lichnamps und unser libin frauwyn, gelegin yn Unser Libin Frauwinkirchin, vorkauft habin funff rynischze gulden jerliches czinszes und habin om dy gegeben umbe 75 rynischze gulden uf eyn widirkauff. Den geschrebin czinsz funff guldin wir eyn iczlichen capplan und vorweszir des selbigin altares reichin und gebin sullen, halb Michaelis und halb Walpurgis und wir habin des selbigen geldis weg geligin 10 gulden umbe eyn, alz gewonlichin ist, deszin noch geschribin. Actum apud Wetterhan proconsulem sabbato ante Walpurgis anno domini MCCCCXXXIII<sup>o</sup>.  
Nickel Kannegisser 22 fl. Lasano juniore concessimus 13<sup>a)</sup> gulden.  
Dy stad hat inne 40 gulden, do gebit sy eyn jar von czu czinsze 1½ gulden czu busze.

*a) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen 35*

## 725.

1433 Oktober 3

### **Die Stadt verkauft einen Zins.**

*fol. 132v* Census <sup>(a)</sup>domini Voitz und syner<sup>a)</sup> swester kinder 7 guldin. <sup>(b)</sup>Stepphan Gulden<sup>b)</sup> <sup>(c)</sup>Wyszit das wir er Niclasz Voit, Erharden Beler und Vyt uff eyn widirkauff vorkauft habin 7 rynischze gulden jerlicher czinsze zu reichin halb Walpurgis und halb Michaelis und habin on dy gegeben umbe 91 guldin. Das geld wir<sup>d)</sup> an unser stad nucz geleit habin. Actum apud